



SHORT STORY SUNDAY

LASST UNS ZUSAMMEN SEEMANNSGARN SPINNEN

Was machten Seeleute bei einer tagelangen Flaute? Sie spinnen Seemannsgarn - beziehungsweise „Schiemanngarn“. Eine mühselige, langweilige Tätigkeit, bei der sie das Drahtzeug des Schiffes, um es vor Korrison zu schützen, mit teerdurchränktem Garn umwickelten. Dabei begannen sie, die kuriosesten Geschichten zu erfinden. Diese Geschichten waren oft übertrieben, erzählten von Meerjungfrauen und Klabautermännern und wurden auch bei Landgängen erzählt - es entwickelte sich die nautische Redensart des „Seemannsgarn spinnens“.

Wir glauben daran, dass Geschichten gut für uns sind - heute mehr denn je. Sie erlauben uns, die Perspektive zu wechseln und zu Träumen. Sie bieten uns die Möglichkeit, der echten Welt zu entfliehen oder die echte Welt in einer Geschichte weich zu zeichnen - je nachdem, was uns gefällt, worauf wir Lust haben und welche Botschaft uns unter den Nägeln brennt.

Darum laden wir euch jeden Sonntag ein, den Beginn einer Geschichte weiterzuschreiben. Lasst euch inspirieren! Wir freuen uns, wenn ihr uns eure fertigen Geschichten an kontakt@tortugaundpartner.de schickt und mit uns teilt.

Viel Spaß wünschen

Tortuga, Jessica & Mirijam

TORTUGA'S TIPPS UND IDEEN FÜR DIE GROßE AUSZEIT SIND UNSER SOLIDARISCHER BEITRAG ZUM WELTWEITEN AUSBRUCH DES CORONA-VIRUSES UND WIRD VON UNS KOSTENLOS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. DIE URHEBERRECHTE DIESES MATERIALS LIEGEN BEI TORTUGA & PARTNER GBR. ES DARF NICHT UNGEFRAGT VERVIELFÄLTIGT ODER VERTRIEBEN WERDEN.

NR. 2: WIR SIND HIER BEI WÜNSCH DIR WAS!

Hell scheint der Mond in mein Zimmer, während ich mich verschlafen aufrichte. Hatte ich nicht gerade etwas gehört? Ein leises Kichern? Ich reibe mir den Schlaf aus den Augen und bin plötzlich hellwach. Da! Da war doch was? Schnell verstecke ich mich unter meiner Bettdecke.

„Aufwachen, Schlafmütze! Wir sind hier bei Wünsch dir was! Und duuuuuuuuuuuuu hast einen Wunsch frei! Los! Erzähl mal!“

Vorsichtig riskiere ich einen Blick - und kann meinen Augen nicht trauen. Auf meinem Kopfkissen thront ein merkwürdiges kleines Wesen. „Nun mach schon!“

Ich hab' noch was vor heute Nacht. Los, dein größter Wunsch für die Welt, ich erfülle ihn sofort,

Verliebtmachen geht nicht! Am Ende des Tages komme ich zurück und du darfst entscheiden, ob dein Wunsch erfüllt bleiben soll oder ob ich alles wieder rückgängig mache“

Verblüfft reiße ich die Augen auf. Ein Wunsch? Für die Welt?! „Also gut...ich wünsche mir...“



In dem PDF „Der Traumbaum“ findest du eine Malidee, mit der du deinen Träumen Struktur und Namen geben kannst.

Jetzt seid ihr gefragt! Was wünscht ihr euch für die Welt? Oder für eure Familie? Oder an Fähigkeiten, die dann plötzlich alle hätten? Und was geschähe, wenn dieser Wunsch plötzlich wahr werden würde? Für diese Kurzgeschichte ist es wichtig, dass wir uns vorher Gedanken über unsere Wünsche und Träume machen. Dafür könnt ihr auch die Malidee benutzen, die Tortuga euch in ihrem vierten PDF zur großen Auszeit gezeigt hat.

Über Ergebnisse freuen wir uns wie immer über unsere Social Media Kanäle [@diekleinetortuga](mailto:kontakt@tortugaundpartner.de) oder per E-Mail an kontakt@tortugaundpartner.de

DU KOMMST NICHT WEITER? DANN HABEN WIR HIER EIN PAAR FRAGEN ZUR INSPIRATION FÜR DICH:

- Wie würde der nächste Morgen auf der Straße aussehen, wenn du dir z.B. Weltfrieden oder keine Umweltverschmutzung wünschst? Was würde verschwinden, was würde auftauchen?
- Hat dein Wunsch Auswirkungen auf Menschen? Auf Tiere? Auf die Natur? Auf Häuser oder Einkaufsgewohnheiten der Menschen? Auf den Verkehr? Wünschst du dir vielleicht, dass alle Menschen fliegen können, weshalb es nun keine Eingangtüren im Erdgeschoss mehr gibt? Gibt es Flugregeln?
- Versuche, dir konkret vorzustellen, welche Folgen auftreten - gibt es auch Nachteile? Läuft alles schief?
- Und ganz wichtig: Möchtest du den Wunsch am Ende des Tages wieder rückgängig machen lassen?